© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

1. Bericht
über die Versammlung des Vereins
am 24. Mai 1850 zu Neubrandenburg.

Die diesjährige Versammlung des Vereins der Freunde der Naturgeschichte fand am 24. Mai zu Neubrandenburg im Locale des Hrn. Gärtner Sengebusch statt. An derselben nahmen Theil Hr. Dr. v. Hagenow aus Greifswald, Ehrenmitglied unseres Vereins, die Herren Dr. Betcke aus Pentzlin, Bauschreiber Beuthe aus Neustrelitz, E. Boll, Dr. Brückner, Buchhändler Brünslow aus Neubrandenburg, Oekonom Danneel aus Mallin, Lehrer Füldner, Bibliothekar Gentzen, Lehrer Langmann aus Neustrelitz, Baron A. v. Maltzan auf Peutsch, Pastor Prozell aus Hinrichshagen, Apotheker Dr. Siemerling aus Neubrandenburg, Lehrer Vermehren aus Güstrow — als ordentliche Vereinsmitglieder, ferner die Herren Pastor F. Boll, Prorector Keil und Dr. Töppel aus Neubrandenburg und Hr. Pastor Präfke aus Weitin als Gäste.

Hr. Baron A. v. Maltzan stattete den Jahresbericht über die Verhältnisse des Vereins ab. Er theilte mit, daß der Verein im Laufe des letzten Jahres 2 Mitglieder verloren habe, nämlich den Herrn

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

E. Berend, Apotheker in Schwerin, welcher daselbst am 12. Mai d. J., im 37. Jahre seines Lebens nach längeren Leiden gestorben ist, — sowie Herrn

Wundemann, Conrector in Goldberg, welcher am 19. Mai seinen Austritt aus dem Vereine angezeigt hat.

Dagegen hat der Verein seit Beendigung des Druckes des 3. Jahreshefteſ sich wiederum um 7 neue Mitglieder vermehrt, indem sich ihm angeschlossen haben die Herren

Clasen, Lehrer in Rostock.

F. Beyer, Oekonom in Rühn.

Brinkmann, Handelsgärtner in Rostock.

O. Danneel, Oekonom in Mallin.

Raddatz, Lehrer in Rostock.

F. Schmidt, Kreiswundarzt in Wismar.

v. Vogelsang, Hauptmann, Gutsbesitzer auf Neu-Guthendorf.

Der Verein zählt demnach gegenwärtig folgende 74 Mitglieder:

I. Ehrenmitglieder.

Beyrich, E. Professor in Berlin.

v. Hagenow, F. Dr. in Greifswald.

II. Ordentliche Mitglieder.

Benecke, Lieutenant bei den Ficquelmont-Dragonern.

v. Berg, E. Gutsbesitzer auf Neuenkirchen bei Neubrandenburg.

Betcke, Dr. med. in Pentzlin.

Beuthe, Bauschreiber in Neustrelitz.

Beyer, F. Oekonom in Rühn bei Bützow.

Boll, E. in Neubrandenburg.

Brinkmann, Handelsgärtner in Rostock.

Brockmüller, Lehrer in Grabow.

Brückner, A. Dr. med. in Schwerin.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Brückner, G. Dr. Obermedicinalrath in Ludwigslust.
Brückner, L. Dr. med. in Neubrandenburg.
Brückner, W. Präpositus in Gr. Gievitz bei Waren.
Brünslow, C. Buchhändler in Neubrandenburg.
Clasen, Lehrer in Rostock.
v. Conring, Lieutenant in Neustrelitz.
Daniel, Advokat in Schwerin.
Daniel, Advokat in Schwaan.
Danneel, O. Oekonom in Mallin.
Ebeling, Dr. Lehrer in Schönberg.
Füldner, M. Lehrer in Neustrelitz.
Gentzen, Bibliothekar in Neustrelitz.
Gerdeß, Rector in Ludwigslust.
Görner, Theaterdirector in Neustrelitz.
v. Grävenitz, Forstmeister in Bützow.
Griewank, Prediger in Dassow.
Grischow, Dr. Apotheker in Stavenhagen.
Heinroth, Schornsteinfegermeister in Stavenhagen.
Hollandt, C. Apotheker in Güstrow.
Holste, Notar in Schönberg.
Huth, E. Rector in Krakow.
Karsten, Gerichtsrath in Schönberg.
Kirchstein, C. Dr. Lehrer in Schwerin.
Knebusch, Advokat in Schwerin.
Koch, A. Geh. Amtsrath in Sülz.
Koch, F. Salinenbeamter in Sülz.
Koch, F. E. Bauconducteur in Wismar.
Krause, Pharmaceut in Goldberg.
Langbein, Conrector in Schönberg.
Langmann, Lehrer in Neustrelitz.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Lehmeyer, Hofgärtner in Schwerin.
Lisch, Dr. Archivar in Schwerin.
Lorenz, Dr. med. in Krakow.
Madauß, Goldarbeiter in Grabow.
v. Maltzan, A. Gutsbesitzer auf Peutsch bei Pentzlin.
v. Möller-Lilienstern, Gutsbesitzer auf Rothspalk b. Teterow.
v. Müller, Forstmeister in Sternberg.
Müller, Forstmeister in Hinrichshagen bei Woldeck.
Müller, Apotheker in Güstrow.
v. Oertzen, H. Gutsbesitzer auf Brunn bei Neubrandenburg.
Pohlmann, C. Handelsgärtner in Lübeck.
Praefke, C. Stud. jur. in Berlin.
Prozell, Prediger in Hinrichshagen bei Woldeck.
Radbatz, Lehrer in Rostock.
Ritter, Prediger in Vietlübbe bei Plau.
Rötger, Apotheker in Sternberg.
Sarnow, Apotheker in Schwerin.
Schenck, Dr. Präpositus in Pinnow bei Schwerin.
Scheven, Dr. Medicinalrath in Malchin.
Schmidt, A. Plantagendirector in Ludwigslust.
Schmidt, F. Kreiswundarzt in Wismar.
Segnitz, Cand. d. Theol. in Schwerin.
Siemerling, V. Dr. Apotheker in Neubrandenburg.
v. Sydow, Major in Neustrelitz.
Timm, F. Apotheker in Malchin.
Timm, sen. Apotheker in Malchin.
Vermehren, A. Lehrer in Güstrow.
Virck, Landbaumeister in Sülz.
v. Vogelsang, Hauptmann, Gutsbesitzer auf Neu-Guthendorf bei Marlow.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Vortisch, Prediger in Satow bei Kröplin.
Willebrand, Prediger in Kladow bei Crivitz.
Wittmütz, Dr. Lehrer in Schönberg.
Zander, Prediger in Barkow bei Plau.

Die Einnahme des Vereins betrug in dem verwichenen Jahre:

1. Cassenbestand am 31. Mai 1849	13 Rtl.	21 gr.	1 ßl.
2. Jahresbeitrag von 67 Vereinsmitgliedern	67 =	— =	— =
3. Erlös aus den an Mitglieder verkauften Jahresheften 10 Ex. des 1. Heftes à 8 gr.	3 =	8 =	— =
11 Ex. des 2. Heftes à 8 gr.	3 =	16 =	— =
7 Ex. des 3. Heftes à 12 gr.	3 =	12 =	— =
4. Erlös aus 52 Ex., von Herrn Brünslow in Commission verkauft und zwar 24 Ex. von Heft 1 und 2 à 6 gr.	6 =	— =	— =
28 Ex. des Heft 3 à 12 Ngr.	11 =	5 =	— =
S.	108 Rtl.	14 gr.	1 ßl.

Die Ausgabe betrug:

1. Druckkosten d. 3. Heftes des Archivs	73 Rtl.	12 gr.	— ßl.
2. Druckkosten der Einladungsbriefe	1 =	4 =	— =
3. Insertionen	1 =	11 =	— =
4. Buchbinderarbeit	2 =	10 =	— =
5. Schreibmaterialien u. s. w. . .	— =	23 =	— =
6. Porto	4 =	— =	1½ =
S.	83 Rtl.	12 gr.	1½ ßl.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Einnahme	108 Rtl.	14 gr.	1 ßl.
Ausgabe	83 =	12 =	1½ =
Kassenbestand am 24. Mai 1850	25 Rtl.	1 gr.	1½ ßl.

Verbindungen und Schriftenaustausch wurden von Seiten unseres Vereins angeknüpft mit

der deutschen geologischen Gesellschaft in Berlin.

An Büchern hat der Verein erworben: (vergl. Archiv 3. S. 3)

13. die Stettiner entomologische Zeitung, Jahrgang 1849. (Vom Stettiner entomol. Verein.)

14. — 18. Württembergische naturwissenschaftliche Jahreshefte. Jahrg. I. H. 1. (Geschenk des Unterzeichneten) J. IV. H. 3. J. V. H. 1. und 2. J. VI. H. 1. (Vom naturforsch. Vereine in Württemberg.)

19. — 22. Zeitschrift der deutschen geologischen Gesellschft. Bd. I. H. 1 — 4. 1849. (Von der deutschen geol. Gesellschft.)

23 Röper, zur Flora Meklenburgs. Zweiter Theil. Rostock 1844. (Geschenk des Unterzeichneten.)

Nach Beendigung des Jahresberichtes wurde zur Verhandlung über die Frage geschritten, ob eine Abänderung des §. 3. der Statuten, welcher über Ort und Zeit der allgemeinen Versammlungen handelt, wünschenswerth sei. Man einigte sich darüber, diesen Paragraphen in seiner gegenwärtigen Fassung zwar nicht abzuändern, die Versammlungen aber möglichst oft nach Güstrow zu verlegen, da dies in der Mitte des Landes liege, und überdies den Mitgliedern des westlichen und nördlichen Meklenburg durch Eisenbahnen sehr leicht zugänglich sei. Auf eine Einladung des Hrn. Vermehren wurde daher auch Güstrow als Versammlungsort für das Jahr 1851 festgesetzt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Da sich der Mangel einer Vereinsbibliothek schon sehr fühlbar gemacht hatte, indem die wenigen öffentlichen Bibliotheken des Landes mit naturwissenschaftlichen Werken sehr dürftig ausgestattet sind, und auch die Bibliotheken der einzelnen Vereinsmitglieder für das Studium mehrerer bisher in Meklenburg vernachlässigter Zweige der Naturwissenschaften sehr wenig literarische Hülfsmittel darbieten, so machte der Vorstand den Vorschlag, jetzt zur Begründung einer Vereinsbibliothek zu schreiten. Dieser Vorschlag ward von der Versammlung genehmigt, und es wurde beschlossen:

1. Die Ueberschüsse der Jahreseinnahme werden zur Anschaffung von Büchern verwendet.

2. Die Vereinsmitglieder werden zu einer freiwilligen und beliebigen Beisteuer an Geld oder Büchern aufgefordert.

3. Der Bibliotheksfond wird dem unterzeichneten E. Boll zur Verwendung anvertrauet.

4. Es werden vorzugsweise das Studium der cryptogamischen Pflanzen, der wirbellosen Thiere und der Petrefacten nebst solchen Büchern bei dem Ankaufe berücksichtigt, deren die Mitglieder bei Arbeiten, welche für das Archiv bestimmt sind, besonders benöthigt sind.

5. Es ist den Vereinsmitgliedern gestattet, ihre Wünsche hinsichtlich der anzuschaffenden Bücher, wobei aber die Bestimmungen in No. 4. zu berücksichtigen sind, an E. Boll mitzutheilen.

E. Boll erklärte sich bereit, die Bibliothek einstweilen bei sich aufzustellen, damit der Verein die Kosten für ein Bibliothekslocal sparen könne. — Wenn der Fond, der zum Ankauf von Büchern verwendet werden kann, auch nur geringe sein wird, so ist dadurch doch die Möglichkeit gegeben,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

nach und nach in den Besitz kostbarerer naturwissenschaftlicher Werke zu gelangen, deren Anschaffung die Verhältnisse der einzelnen Vereinsmitglieder nicht gestatten.

Die Tagesordnung führte darauf weiter zur Vorlegung der für Heft 4. des Archivs bestimmten Arbeiten und kleineren Mittheilungen. Hr. Dr. Betcke las die Einleitung zu seiner Monographie der meklenburgischen Rubus-Arten vor, und E Boll berichtete über die von ihm und anderen Vereinsmitgliedern angefertigten Arbeiten, welche in dem vorliegenden Hefte abgedruckt sind.

Hr. Dr. v. Hagenow theilte darauf noch eine von ihm gemachte Beobachtung über den Instinct der Ichneumoniden mit, und zeigte der Versammlung seine portative Sammlung rügianischer Kreideversteinerungen vor, sowie einen von ihm erfundenen Apparat, durch welchen Gegenstände vergrößert oder verkleinert mit der größten Treue und Leichtigkeit gezeichnet werden können. Dieses sehr einfach construirte Instrument, welches namentlich für die Naturwissenschaften von unberechenbarem Nutzen ist, fand allgemeine Anerkennung. Der Herr Erfinder desselben legte zugleich mehrere lithographirte Tafeln aus seiner im Druck befindlichen Monographie der Mastrichter Kreidekorallen vor, welche mit Hülfe dieses Apparates in 15maliger Vergrößerung gezeichnet waren; dieselben übertreffen, nach der Ansicht des Unterzeichneten, an Treue und Sauberkeit Alles, was bisjetzt von ähnlichen Abbildungen geliefert worden ist. — Hr. Dr. Siemerling legte eine von ihm angefertigte, sehr gelungene galvanoplastische Nachbildung eines Daguerreschen Lichtbildes vor, welche sich noch besser als das Original ausnahm, — Hr. Bauschreiber Beuthe eine Sammlung seltener Pflanzen aus der Um-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gegend von Neustrelitz. E. Boll hatte seine Sammlung von Land- und Süßwasserconchylien zur Ansicht aufgestellt und zeigte außerdem noch ein lebendes Exemplar einer erst an demselben Tage bei Neubrandenburg gefangenen Emys europaea vor.

Ein gemeinschaftliches Abendessen fand nach Beendigung der Verhandlungen statt.

Für den folgenden Tag, den Sonnabend, war eine gemeinschaftliche Excursion verabredet worden. Da das Wetter aber am Sonnabend Morgen sehr ungünstig zu werden drohete, so wurde erst um 7 Uhr der bestimmte Entschluß gefaßt, daß wir uns durch das Wetter nicht abschrecken lassen wollten. Die Fahrt wurde also um 7 Uhr angetreten und wir wurden auf derselben vom Wetter ungemein begünstigt: einen großen Theil des Tages hindurch blieb der Himmel bedeckt, weßhalb die Luft minder schwül war als die voraufgehenden Tage; nur am Abend erreichte uns ein kleines Regenschauer. Theilnehmer an der Excursion waren die Herrn Beuthe, E. Boll, F. Boll, Dr. Brückner, Danneel, Füldner, Gentzen, v. Hagenow, Langmann, v. Maltzan, Dr. Siemerling, Vermehren, von welchen aber die Herrn Dr. Brückner und Dr. Siemerling erst später der Excursion sich anschlossen. Wir fuhren in 3 Wagen zunächst nach Stargard, um dessen reizende Lage und alte wohlerhaltene Burg in Augenschein zu nehmen. Auf dem äußeren Burghofe hatten wir sogleich Gelegenheit eine antiquarische Entdeckung zu machen, welche den Alterthumsforschern dort bisher entgangen war. Wir bemerkten nämlich daß an der Giebelseite der alten Kirche, ungefähr 9 Fuß über dem Erdboden, zu beiden Seiten des Gebäudes je 6 in einer Reihe nebeneinanderliegende Wappenschilder sich befinden, welche zwar sehr beschädigt und

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

theilweise mit Kalk überworfen sind, deren Sinnbilder aber wahrscheinlich bei einiger Muße noch zu entziffern sein werden. Die Schilder liegen schräge und jedes derselben wird von einem etwas aus der Wand vorspringenden Rundbogen überwölbt; über den Bogen zieht sich eine Reihe von Arabesken hin. Darauf bestiegen wir den Burgthurm, um die Aussicht über diese kleine Gebirgslandschaft zu genießen, gingen dann in den zur Burg gehörigen Küchengarten, wo man von einem Punkte aus die Stadt zu seinen Füßen ausgebreitet sieht. Nachdem darauf ein Theil der Gesellschaft auch noch den Klüschenberg bestiegen hatte, setzten wir uns wieder zu Wagen und fuhren nach der früheren Johanniter-Comthurei Klein-Nemerow. Hier stießen die Herren Dr. Brückner und Dr. Siemerling zu uns, und nachdem in aller Eile das vor dem Pachthause aufgerichtete Steinbild des letzten Comthurs, Ludwig von Gröben besichtigt war, bestiegen wir ein von Neubrandenburg hierher beordertes Boot, und fuhren am Ufer der Tollense herum bis zum Nemerower Kalkofen, um die merkwürdigen geognostischen Verhältnisse des Ufers zu betrachten. Der Kalk, welcher in jenem Kalkofen gebrannt wird, ist Wiesenkalk und wird in einer Wiese gegraben, welche ungefähr 100 Schritte vom Tollenseufer entfernt liegt, und von diesem durch einen sanft ansteigenden Erdwall getrennt wird. Der Kalk ruhet auf einer Torfschicht, welche wenige Zoll höher liegt als der Seespiegel. Diese Torfschicht setzt sich aber auch unter dem vorhinbezeichneten Erdwall fort und tritt an dem steilen, stellenweise bis etwa 12 Fuß hohen Seeufer zu Tage. Der Erdwall selbst steckt, wie der Wiesenkalk, voller wohlerhaltener Conchylien, hauptsächlich Planorbis marginatus und Vortex, Limnaeus vul-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

garis und minutus, Paludina impura, seltener findet sich eine kleine sehr zerbrechliche Cyclas, wahrscheinlich lacustris; sie sind fast alle durch Eisenocker bräunlich gefärbt, welcher in zahllosen Eisenquellen um Kl. Nemerow herum gebildet wird. Da dies alles Arten sind, welche noch jetzt unsere stagnirenden Gewässer bewohnen, dagegen die in der Tollense so häufigen Arten von Unio, Anodonta, Neritina fluviatilis, Limnaeus stagnalis und auricularius u. s. w. durchaus fehlen, so kann jene neue Süßwasserformation am Seeufer nicht der Tollense ihren Ursprung verdanken und nicht durch eine Senkung des Seespiegels bloßgelegt sein. Die Bildung derselben muß vielmehr in einem abgeschlossenen und bis zur Höhe von 12 — 15' über dem Tollensespiegel aufgestaueten, mit stagnirendem Wasser gefüllten Becken vor sich gegangen sein, dessen Ränder späterhin nach der Seite der Tollense zu zerstört worden sind. Der Unterzeichnete wird späterhin noch eine sorgfältigere Untersuchung dieser interessanten Oertlichkeit vornehmen. — Nachdem die anwesenden Geognosten sich mit einem Vorrathe der oben erwähnten Conchylien versehen hatten, bestiegen wir wiederum unsere zum Kalkofen beorderten Wagen und fuhren nach Usadel, wo wir ein frugales Mahl einnahmen. Darauf gingen wir zu Fuß nach Prillwitz und nahmen unterwegs noch einige Hünengräber in Augenschein, in welchen vor 5 Jahren leider ganz vergebliche antiquarische Nachgrabungen von Herrn Gentzen angestellt waren. In Prillwitz trennte sich die Gesellschaft, indem die 4 Strelitzer Herren den Weg nach Neustrelitz einschlugen, die übrigen aber über Zippelow, Wustrow, Alt-Rehse und Meiershof nach Neubrandenburg zurückkehrten.

E. Boll.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv der Freunde des Vereins Naturgeschichte in Mecklenburg

Jahr/Year: 1850

Band/Volume: 4_1850

Autor(en)/Author(s): Boll Ernst Friedrich August

Artikel/Article: 1. Bericht über die Versammlung des Vereins am 24. Mai 1850 zu Neubrandenburg 1-11